

## Großes Albrecht Dürer-Wochenende am 9. und 10. April 2016

Sehr geehrte Damen und Herren der Presse,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen der Ausstellung »Albrecht Dürer – Meisterwerke der Druckgraphik aus dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt« laden wir am **9. und 10. April 2016 zum »Großen Albrecht Dürer-Wochenende«** ein.

An diesem Wochenende kann das Publikum dem alten Meister Albrecht Dürer ganz gegenwärtig begegnen und auf seine 500 Jahre alten Werke einen aktuellen Blick werfen. Das verspricht spannend zu werden und kann neue Fragestellungen und Sichtweisen eröffnen. An beiden Tagen finden Druckvorführungen sowie Führungen zu verschiedenen kunsthistorischen oder restauratorischen Fragen und mehrere Gesprächsrunden in der Dürer-Ausstellung statt.

### **Am Samstag, dem 9. April 2016, ist das gesamte Museum bis 20 Uhr geöffnet!**

Um 14 Uhr richten die »Museumsguides« einen jugendlichen Blick auf Dürer. Schüler aus unterschiedlichen Kulturen (Christen, Juden, Muslime, Atheisten) diskutieren über Dürers Bilder »aus dem Paradies in die Apokalypse«. Um 18 Uhr findet eine Lesung zur »Apokalypse in der Literatur« statt.

**Sowohl am Samstag als auch am Sonntag** heißt es in einer Art Podiumsgespräch »Künstler sehen Dürer«. Am Samstag um 15.30 Uhr wird sich der Darmstädter Künstler Horst Haack 500 Jahre nach Albrecht Dürer auf die Apokalypse beziehen und seine Apokalypse aus 150 Einzelblättern mit Dürers Holzschnittserie konfrontieren. Am Sonntag um 15.30 Uhr tritt die Darmstädter Künstlerin Annegret Soltau in einen Dialog mit Dürers Idealakt.

Auch am **Sonntag, dem 10. April 2016**, wartet ein vielseitiges Programm ebenfalls mit Ausstellungs-Führungen und Gesprächen auf die Besucher. Um 11.30 Uhr wird außerdem der Dokumentarfilm LIDO »Ich – Albrecht Dürer« gezeigt. Ein besonderes **Highlight** dürfte das Gesprächskonzert am Sonntag um 12.30 Uhr werden. Die Musiker Daja Leevke Hinrichs und Stefan Hladeck spielen nicht nur Musik des frühen 16. Jahrhunderts bis zum Barock, sondern geben auch Erläuterungen zur ihren kostbaren historischen Instrumenten und zur Musikgeschichte.

Alle Veranstaltungen kostenfrei, lediglich Sonderausstellungseintritt von 10 Euro, ermäßigt 6 Euro, keine Vorreservierung möglich

Das vollständige Programm finden Sie angehängt oder auf unserer Homepage [www.hlmd.de](http://www.hlmd.de) zum Download.

Über einen Hinweis in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Yvonne Mielatz  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hessisches Landesmuseum Darmstadt  
Friedensplatz 1  
64283 Darmstadt  
Fon : +49 (6151) 16-57 100  
E-Mail: [yvonne.mielatz@hlmd.de](mailto:yvonne.mielatz@hlmd.de)